



Paul Stephan  
**Links-Nietzscheanismus  
 Band 1**

138 Seiten, 14,80 EUR, kartoniert,  
 ISBN 978-3-89657-089-5

Spätestens mit dem Aufstieg der Neuen Rechten in den letzten Jahren ist die Debatte um die politische Bedeutung des umstrittenen Feuerkopfs Nietzsche wieder ins Zentrum der theoretischen Aufmerksamkeit gerückt.

Ergänzt wird die Einführung durch **Band 2: Links-Nietzscheanismus. Aneignungen Nietzsches**, 521 Seiten, 29,80 EUR, ISBN 978-3-89657-049-9.



Michael Schwandt  
**Kritische Theorie**

240 Seiten, 15,00 EUR, kartoniert,  
 ISBN 978-3-89657-684-2

*«Ich bin sicher, genau so wird es in ein, zwei Jahren in vielen Hausarbeiten stehen, denn dem Autor ist ein echtes Meisterstück gelungen.»*

«Trust-Fanzine»

Der Autor zeichnet die Geburt der Frankfurter Schule infolge der Krise des Marxismus nach, positioniert diese im Verhältnis zu orthodoxem Marxismus und bürgerlicher Wissenschaft und erklärt zentrale Begriffe und Ideen wie etwa instrumentelle Vernunft, autoritärer Charakter und Dialektik der Aufklärung.



Imre Hofmann,  
 Dominique Zimmermann  
**Die andere Beziehung**

152 Seiten, 14,80 EUR, broschiert,  
 ISBN 978-3-89657-064-2

«Die andere Beziehung» geht von der Erkenntnis aus, dass die sich schnell und stetig wandelnde Gesellschaft immer wieder neue Fragen zur Beziehungsführung auf-

wirft, welche die philosophische Praxis unter ganz anderen Blickwinkeln betrachten kann und möchte, als dies in Alltagsgesprächen oft der Fall ist. Unter Berücksichtigung diverser philosophischer Zeitzeugen (Michel Foucault, Anthony Gid-

dens, Karl Lenz, Judith Butler etc.) erörtern die Autor:innen insbesondere die Frage, ob und unter welchen Bedingungen verschiedene Formen von Liebesbeziehungen denkbar und realisierbar sind.



Urs Lindner  
**Marx und die Philosophie**

424 Seiten, 29,80 EUR, kartoniert,  
 ISBN 978-3-89657-060-4

Angesichts der anhaltenden Krise des Kapitalismus und seiner ökologischen Zerstörungsdynamiken erscheint das Werk von Karl Marx wieder hochaktuell. Aber gilt das auch für seine philosophischen Sichtweisen? Marx und die Philosophie unternimmt eine kritische Rekonstruktion, die die marxischen Auffassungen aus ihren je spezifischen Kontexten heraus versteht und zu gegenwärtigen Debatten der Philosophie und Sozialtheorie in Beziehung setzt.



Norbert Walz **Neu**  
**Verdrängte Philosophie**

Zur Bedeutung einer Metatheorie von Marx' Kritik der politischen Ökonomie  
 Ca. 550 Seiten, ca. 49,80 EUR, geheftet,  
 ISBN 3-89657-025-0, erscheint ca. 2. Hälfte 2025

Die marxistische Philosophie als Teil eines Weltanschauungs-marxismus war aus dem Bedürfnis entstanden, der Arbeiterklasse und den mit ihr sympathisierenden Intellektuellen eine sinnhafte Orientierung nach dem Wegfall traditioneller Glaubensinhalte zu verschaffen.

Durch die Marx-Aneignung der späten 1960er Jahre in Westdeutschland geriet die dabei traditionell unterstellte Einheit zwischen Marx und Engels ins Wanken. Während Engels stellenweise in einen mechanischen Materialismus zurückfällt und sich in seiner marxistischen Philosophie vor allem auf die Fragen der (Natur-)Erkenntnis und der «Gesetze» des Denkens (Dialektik) fokussiert, reflektiert Marx häufig die soziale Bedingtheit von (Natur-)Erkenntnis und spricht auch andere zentrale Themen der abendländischen Philosophie an.

Das Buch integriert mehrere unorthodoxe Lesarten zu einem völlig neuen Verständnis von Philosophie innerhalb der Marxschen Theorie.

# Schmetterling Verlag präsentiert:

## Philosophie, Sozialtheorie und Dialektik

- (Politische) Aneignungen von Friedrich Nietzsche
- Der Sinn des Lebens
- Marx und die Philosophie
- Religion und Esoterik
- Dialektik der Aufklärung
- Philosophie der Liebe
- Kritische Theorie
- Geschichtsphilosophie



**schmetterling verlag**



Libanonstr. 72A | 70184 Stuttgart  
 Fon 07 11/62 67 79 | Fax: 07 11/62 69 92  
 info@schmetterling-verlag.de  
 www.schmetterling-verlag.de



Annette Schlemm **Neu**  
**Fortschritt als Fehlschritt?**  
 Eine rettende Kritik

206 Seiten, 15,00 EUR, broschiert,  
 ISBN 9-783-89657-028-4

Ist der «Fortschritt» noch zu retten? Tatsächlich ist er in einer unruhigen Welt zur Projektionsfläche für Zukunftsängste geworden und es gibt für die Zurückweisung des Fortschrittsbegriffs gute theoretische, aber auch praktisch-politische Gründe – schon allein aus einem historischen Blickwinkel, weil er zur Legitimation von Machtpolitik insbesondere gegenüber kolonisierten Menschen verwendet wurde. Trotzdem fordert die Physikerin und Philosophin Annette Schlemm in ihrem neuen Buch, Vorstellungen vom «Fortschritt» aufrechtzuerhalten, die die vielen berechtigten Kritikpunkte ernst nehmen, also z.B. keine teleologischen, deterministischen Vorstellungen mehr beinhalten. Dabei zeigt sie auch auf, dass viele traditionelle Fortschrittsbegriffe bereits differenzierter sind, als manche Kritiken ihnen unterstellen. Das Buch vereinigt einerseits politisch-theoretische Vorstellungen und andererseits eher akademische Debatten, z.B. zur Geschichtsphilosophie. Es greift gängige Literatur zum Thema auf, wertet sie aus und bringt eigenständige Argumentationen zu den dort aufgeworfenen Fragen.



Patrick Spät  
**Das Leben – und der Sinn des Ganzen**

120 Seiten, 9,80 EUR, kartoniert,  
 ISBN 978-3-89657-065-9

Das Leben hat keinen Sinn. Darüber lässt Patrick Spät in «Das Leben und der Sinn des Ganzen» keine Zweifel aufkommen.

Doch ist dies nicht das Ende, sondern erst Ausgangspunkt der Philosophie. Denn diese, so Spät, liefert niemals endgültige Antworten, sondern muss zuallererst Fragen aufwerfen. Und so dürfen wir den Autor beim Denken und Fragen begleiten: Ist alles erlaubt, wenn kein Sinn mehr Maß und Orientierung setzt? Was kann uns vor dem Nihilismus bewahren? Welche Rolle spielt der Tod dabei? Und birgt die Erkenntnis der absoluten Sinnlosigkeit gar Potenzial für eine ganz neue Freiheit? Anhand fundierter Bezüge

auf Philosophie, Literatur und Alltag hinterfragt Spät in radikaler Art und Weise unser aller Leben und gelangt dabei zu einem überraschenden Ergebnis. Wenn es auch keinen Sinn des Lebens geben mag, so gibt es vielleicht doch einen Sinn im Leben.



Bart van der Steen, Jasper Lukkezen,  
 Leendert van Hoogenhuijze (Hg.)

**Linke Philosophie heute**

Eine Einführung zu Judith Butler, Antonio Negri und Slavoj Žižek

156 Seiten, 12,80 EUR,  
 ISBN 978-3-89657-058-1

Die politischen Denker:innen Judith Butler, Antonio Negri und Slavoj Žižek werden als die bekanntesten linken Philosoph:innen der heutigen Tage angesehen. Butler hat mit dem Buch «Gender Trouble / Das Unbehagen der Geschlechter» (1990/1) die feministische Bewegung schockiert und aufgerüttelt und gilt als Vordenker:in der Queer-Bewegung. Negri's Buch «Empire» (2000/1) wurde ein paar Jahre lang als «die Bibel der Anti-Globalisierungsbewegung» betrachtet. Und Žižek gilt zumindest seit «In defense of lost causes / Auf verlorenem Posten» (2008/9) als Enfant terrible der radikalen Linken.

Der Ruhm Butlers, Negris oder Žižeks macht ihre Schriften nicht einfacher zu verstehen. Dabei ist ihnen immer wieder vorgeworfen worden, nur abstrakt zu denken, ohne sich auf konkrete Situationen zu beziehen oder politische Vorschläge zu machen. Für viele bleiben ihre Werke deshalb ein Buch mit sieben Siegeln. Und gerade für diejenigen gibt es dieses Buch.



Diethard Behrens, Kornelia Hafner  
**Westlicher Marxismus**

920 Seiten, 44,80 EUR, kartoniert,  
 ISBN 978-3-89657-083-3

Von dem Philosophen Merleau-Ponty bereits in den 1950ern aufgebracht, wurde der Begriff des Westlichen Marxismus vor allem durch Perry Andersons vielbeachtete Studie «Über den Westlichen Marxismus» (1978) populär und avancierte so in dessen Perspektive zum Synonym für einen «philosophischen» Marxismus, der die Marx-Rezeption im 20. Jahr-

hundert entscheidend beeinflusste. In der hier vorliegenden problemorientierten Einführung zeichnen die Autor:innen diese Rezeption sowie ihre politischen und theoretischen Ursprünge nach.



Manuel Kellner  
**Kritik der Religion und Esoterik**

2. Auflage, 240 Seiten, 15 EUR, kartoniert,  
 ISBN 978-389657-684-2

Kellner verfolgt verschiedene Formen der Religionskritik von der Frühscholastik über die Aufklärung und Hegels Ansatz, den personifizierten Gott durch die Logik oder den Weltgeist zu ersetzen. Als Wendepunkt der Religionskritik macht er Feuerbach aus, der die Frage, ob es Gott gibt oder nicht, für überholt erklärt und sich der Frage widmet, wie Gott in die Köpfe der Menschen kommt. Ein Ansatz, der zu Marx führt, der fordert, dass von der Kritik der Religion zur Kritik des Jammertals übergegangen werden müsse, und zu Freud, für den religiöse Inhalte Projektionen des menschlichen Familienlebens sind.

**Weitere Buchempfehlungen:**

- Alexandra Popp: **Hannah Arendt. Eine Denkbio-graphie**
- Gernot Ernst: **Komplexität.**
- Markus Jansen: **Digitale Herrschaft**
- Dominique Zimmermann: **Das Maß der Liebe. Plädoyer für ein subversives Nein**
- Stefan Krauth: **Kritik des Rechts**
- Robert Foltin: **Die Körper der Multitude. Von der sexuellen Revolution zum queer-feministischen Aufstand**
- Alice Rombach: **Anthropozän. Zukunft von Mensch, Technik, Kultur im Zeitalter globaler Krisen**

[www.schmetterling-verlag.de](http://www.schmetterling-verlag.de)